



EMDR Europe Practice Committee  
 – June 2016 (beschlossene Fassung)  
 EMDR-Europa-Zertifizierung als Supervisor/in



KOMPETENZRAHMEN

Name des/der Supervisanden/in.....

Adresse  dienstlich  
 privat .....

E-Mail Adresse .....

**EMDR-Europa-Supervisor/in – Nachweis-Checkliste**  
 Teil A: EMDR-Europa-Mindestanforderungen  
 Teil B: EMDR Klinische Praxis  
 Teil C: EMDR-Therapie Supervision und Supervision der Supervision (20 Stunden)

**Teil A: EMDR-Europa-Mindestanforderungen**  
 Bitte zutreffende Antwort einkreisen

Der/Die Antragsteller/in ist Mitglied seiner/ihrer nationalen EMDR-Organisation	Ja	Nein
Der/Die Antragsteller/in erfüllt Ihres Wissens nach die von dem für seine/ihre Zulassung zuständigen Berufsverband und der nationalen EMDR-Organisation festgelegten professionellen und ethischen Standards, und fördert stetig die Integrität von Psychotherapie und insbesondere EMDR in Wissenschaft, Lehre und klinischer Praxis	Ja	Nein
Der/Die Antragsteller/in praktiziert mindestens 16 Stunden Psychotherapie pro Woche (einschließlich Supervision)	Ja	Nein
Als von EMDR-Europa anerkannte/r Supervisor/in haben Sie Kopien der Berufszulassungsbescheinigung des/der Antragstellenden gesehen und auch, wo notwendig, Nachweise seiner/ihrer Haftpflichtversicherung	Ja	Nein
Der/Die Antragsteller/in hat mindestens 3 Jahre Erfahrung als von EMDR-Europa anerkannte/r Therapeut/in	Ja	Nein

<b>Teil A: EMDR-Europa-Mindestanforderungen</b> Bitte zutreffende Antwort einkreisen		
Der/Die Antragsteller/in hat eine Vielzahl von Klienten/innen mit unterschiedlicher Diagnose und Komplexität behandelt	Ja	Nein
Der/Die Antragsteller/in hat seit der Anerkennung als EMDR-Europa-Therapeut/in mindestens 400 EMDR-Sitzungen durchgeführt	Ja	Nein
Der/Die Antragsteller/in hat seit der Anerkennung als EMDR-Europa-Therapeut/in mindestens 75 Klienten/innen mit EMDR behandelt	Ja	Nein
Der/Die Antragsteller/in hat sowohl in der Durchführung klinischer Supervision als auch in seiner/ihrer klinischen Praxis Kompetenz bewiesen und hat mindestens 20 Stunden klinische Supervision mit einem/r von EMDR-Europa anerkannten Supervisor/in absolviert	Ja	Nein
Sie haben die zweite Referenz zur Unterstützung des Antrags des/der Antragstellers/in gesehen	Ja	Nein
Sie haben die Abschlussbescheinigung der EMDR-Europa-Ausbildung zum/zur Supervisor/in gesehen und haben von einem/r Supervisoren-Ausbilder/in Rückmeldung bezüglich des/der Antragstellers/in erhalten	Ja	Nein
Sie können bestätigen, dass der/die Antragsteller/in seit der Anerkennung als Therapeut/in durch EMDR-Europa mindestens 30 Stunden EMDR-bezogene kontinuierliche berufliche Weiterbildungen (CPD) durchgeführt hat und mit der aktuellen EMDR-Forschung vertraut ist	Ja	Nein
Sie haben mindestens drei Sitzungen gesehen – per Video oder in-vivo –, die den erforderlichen Standard bzgl. der beruflichen Praxis des/der Antragstellenden erfüllen. Davon muss eine Sitzung klinisch sein, die zweite klinische EMDR-Einzel-Supervision und die dritte klinische EMDR-Gruppensupervision	Ja	Nein

<p align="center"><b>TEIL B: EMDR Klinische Praxis – Abschnitt A und B</b> Bitte geben Sie ausführliche Kommentare zu jeder Kompetenz</p>	
<p><b>Abschnitt A:</b></p> <p><b>EMDR-Standardprotokoll und -verfahren</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anamnese – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, AIP Fallkonzeption und Behandlungsplanung</li> <li>2. Vorbereitung</li> <li>3. Bewertung               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bild</li> <li>– Negative Kognition</li> <li>– Positive Kognition</li> <li>– Validity of Cognition (VoC)</li> <li>– Emotionen</li> <li>– SUD</li> <li>– Lokalisierung von Körperempfindungen</li> </ul> </li> <li>4. Verarbeitung (Desensibilisierung)               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Strategien bei blockierter Verarbeitung und blockierenden Überzeugungen</li> <li>– Beschleunigen/Verlangsamen</li> <li>– Blockierende Überzeugungen</li> <li>– Kognitives Einweben</li> </ul> </li> <li>5. Verankerung positiver Kognition               <ul style="list-style-type: none"> <li>5.1 Einbeziehung blockierender Überzeugungen</li> </ul> </li> <li>6. Überprüfung der Körperempfindung</li> <li>7. Abschlusstechniken               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vollständig abgeschlossene Sitzung</li> <li>– Unvollständige Sitzung</li> </ul> </li> <li>8. Neubewertung</li> </ol>	
<p><b>Abschnitt B:</b></p> <p><b>Nachweis von Kenntnissen und Erfahrungen zu schriftlich ausgearbeiteten Protokollen für spezielle Populationen, und Kenntnisse zum Stand der Forschung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. EMDR, Dissoziation und komplexe posttraumatische Belastungsstörung (KPTBS)</li> <li>2. EMDR bei Phobien</li> <li>3. EMDR und Klienten/innen mit Suchtproblemen</li> <li>4. EMDR und Klienten/innen mit Schmerzen</li> <li>5. EMDR-Protokolle bei akutem Trauma (Protokoll für kürzlich stattgefundenere Ereignisse)</li> <li>6. EMDR und traumatische Todesfälle, Trauerarbeit</li> <li>7. EMDR bei Depression</li> <li>8. EMDR bei Psychosen</li> </ol>	

<p align="center"><b>TEIL C: EMDR-Therapie Supervision und Supervision der Supervision (20 Stunden)</b> Bitte geben Sie ausführliche Kommentare zu jeder Kompetenz</p>	
<p><b>Grundlegender Ansatz und Einstellung gegenüber Supervisanden/innen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung einer kooperativen klinischen Supervisionsallianz mit Supervisanden/innen</li> <li>- Demonstration eines hohen Niveaus an professioneller Einstellung und Kompetenz</li> </ul>	
<p><b>Aufbau eines guten Verhältnisses mit den Supervisanden/innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellung einer sicheren Atmosphäre innerhalb der klinischen Supervision</li> <li>- Vermittlung adäquaten und konstruktiven Feedbacks an die Supervisanden/innen</li> <li>- Entwicklung von wirkungsvollem Einfühlen und adäquatem Coaching-Stil</li> </ul>	
<p><b>Fähigkeit zur effektiven Vermittlung von Kenntnissen zum theoretischen Rahmen des Modells der adaptiven Informationsverarbeitung (AIP)</b></p>	
<p><b>Supervisionsschwerpunkte auf folgende Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxis des EMDR-Standardprotokolls</li> <li>- Korrekte Anwendung des Protokolls</li> <li>- Bestätigung der Anerkennung anderer Ansätze oder Behandlungspläne und -interventionen</li> <li>- Demonstration der Fähigkeit zu angemessener Beantwortung der Fragen von Supervisanden/innen, unter Berücksichtigung folgender Punkte:             <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Verständnis und Klärung der Frage</li> <li>b. Antwort auf einem theoretischen Hintergrund</li> <li>c. Antwort auf der praktischen Ebene</li> <li>d. Erteilung spezifischer Hinweise und Vorschläge für besondere Fälle</li> <li>e. Vermittlung von Differentialdiagnose und/oder alternativen Therapien</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>Erkennung von und erfolgreicher Umgang mit Gruppenprozessen</b></p>	



EMDR-Europa-Zertifizierung als Supervisor/in  
KOMPETENZRAHMEN



---

Unterschrift eines/r von EMDR-Europa anerkannten Supervisors/in bzw. Trainers/in

---

Name in Druckbuchstaben

Datum

EMDR Europe Practice Committee [November 2015]

**Zweite Referenz zur Unterstützung eines Antrags auf Anerkennung durch EMDR-Europa**

Diese Referenz ist Teil des Antragsverfahrens zur Anerkennung als Supervisor/in durch EMDR-Europa

Ich unterstütze diesen Antrag auf Anerkennung als EMDR-Europa-Supervisor/in durch EMDR-Europa für:

---

Name des/der Antragstellenden

Ich kenne den/die Antragsteller/in aus folgendem Zusammenhang:

Bitte ankreuzen

- Vorgesetzte/r im Klinischen Bereich
- Berufskollege/in
- Kollege/in oder Mitarbeiter/in im universitären Bereich
- Gruppenmitglied klinische Supervision

Ich kann die Praxiserfahrung des/der Antragstellenden mit EMDR bestätigen und dass die berufliche Praxis des/der Antragstellenden den Ethikrichtlinien seines/ihrer Berufsverbands entspricht.

---

Name in Druckbuchstaben

---

Unterschrift

Datum